



# NSG-ALBUM

## Moselufer zwischen Dieblich und Niederfell

NSG 7137-033 – Aktualisierung, Dez. 2016



(J. Hilgers)





# NSG-ALBUM

## Moselufer zwischen Niederfell und Dieblich

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	12.10.1983
<b>Lage in Natura 2000</b>	FFH 5809-301 Moselhänge, FFH 5908-301 Mosel und VSG 5809-401 Mittel- und Untermosel
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	1996
<b>Entwicklungsziel:</b>	Schutzzweck ist die Erhaltung des Moselufers mit seinen Wasserflächen, seinen Flachwasserzonen und seinen charakteristischen Pflanzen- und Tiergesellschaften als Lebensraum der in ihrem Bestande bedrohten Würfelnatter und aus wissenschaftlichen Gründen.
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Instandhaltung der Leiteinrichtung, Freistellung des Würfelnatter-Lebensraumes durch Beweidung und motormanuelle Maßnahmen.
<b>Zustand (früher):</b>	Vor 2014 ausgedehnte Neophyten- und Hochstaudenfluren, starke Gehölzsukzession.
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Freistellung des Geländes, Aufwertung des Lebensraumes, Reduzierung der Neophyten- und Gehölzbestände.



### Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Mayen-Koblenz“:

**Jörg Hilgers**  
Tel.: 0172/5804125  
mailto: [joerg.hilgers@gmx.de](mailto:joerg.hilgers@gmx.de)

### Impressum

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

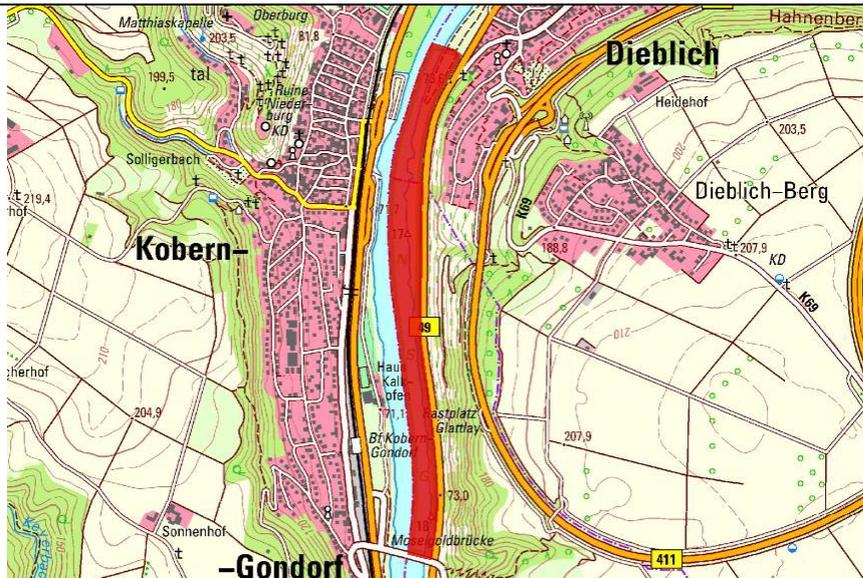
**Fotos:** Jörg Hilgers  
**Text:** Jörg Hilgers, Dr. Lukas Dörr  
**Stand:** Dezember 2016, Aktualisierung des NSG-Albums vom November 2012

Lage des  
Betreuungsgebiets / NSG  
Moselufer zwischen  
Niederfell und Dieblich

(LANIS Mapserver)

**Legende**

-  NSG (Naturschutzgebiete)
-  DTK 1:25.000 farbig



Maßnahmenflächen der  
Biotopbetreuung (und  
des  
Vertragsnaturschutzes)

(LANIS Mapserver,  
Stand: 01.12.2016)

**Legende**

-  Maßnahmeflächenbibliothek
-  MAS (Maßnahmen)



Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,  
Stand: 01.12.2016)

**Legende**

-  Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
-  Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
-  Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
-  BT Biototypen Punkte
-  BT Biototypen Linien
-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur





Juvenile Würfelnatter (relevante Zielart im Gebiet) im Uferbereich der Mosel.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Übersicht Gelände mit geschlossen Brennessel- und Neophytenbeständen sowie aufkommenden Gehölzen – hier ist die Lebensraumeignung für die Würfelnatter stark eingeschränkt.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Durchführung des 1. Beweidungsgangs im Mai 2015 – die kombinierte Herde mit Schafen und Ziegen wird abschnittsweise gekoppelt.

**(Jörg Hilgers, 2015)**

Problemarten wie die Brennnessel werden gerne gefressen und damit zurückgedrängt.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Im Herbst wird das Gelände erneut beweidet – als zweite Problemart wird der Topinambur (*Helianthus tuberosus*) stark gefressen und ebenfalls wirkungsvoll zurückgedrängt.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Auch die angrenzenden Moselwiesen konnten 2015 beweidet werden.

**(Jörg Hilgers, 2015)**





Offene Bereiche nach der Beweidung, lokal mit Rohboden.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Durch die Beweidung freigestellte Böschung mit Steinschüttung – Sonnenplätze und Versteckmöglichkeiten für die Würfelnetter.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Selbst der Weissen-Stockausschlag wird durch die Tiere wirksam verbissen.

**(Jörg Hilgers, 2015)**

Zurückdrängung von  
Topinambur und Weiden-  
Stockausschlag.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Freigestellte  
Gewässerstrukturen als  
Teillebensraum für die  
Würfelnatter.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Heidegrashüpfer als  
charakteristische Art der  
Silikathalbtrockenrasen  
und Felskuppen.

**(Jörg Hilgers, 2015)**





Im Winterhalbjahr wurden zusätzlich noch die Steinschüttungen erweitert.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Die Gehölze im Uferbereich konnten deutlich reduziert werden, die angelegten Buchten sind wieder offen.

**(Jörg Hilgers, 2015)**



Die Leiteinrichtung, die verhindert, dass Tiere die vielbefahrene Bundesstraße erreichen können, wird zweimal im Jahr freigestellt.

**(Jörg Hilgers, 2015)**

### **Biotoptypische und seltene Arten**

#### **Tierarten:**

- Würfelnatter (*Natrix tessellata*)
- Eisvogel (*Alcedo atthis*), Nahrungsgast
- Kurzflügelige Schwertschrecke (*Conocephalus dorsalis*)
- Langflügelige Schwertschrecke (*Conocephalus fuscus*)
- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

---

**Anmerkungen zum Aktualisierungsdurchgang**

Das NSG-Album wurde 2016 aktualisiert, da ab 2015 umfangreiche weitere Maßnahmen zum Schutz der Würfelnatter durchgeführt wurden. U.a. wird das Gelände mittlerweile zur Offenhaltung zweimalig mit einer gemischten Schaf-/Ziegenherde beweidet, zusätzlich wurden aufkommende Gehölze (besonders Weiden) gezielt beseitigt. Hierdurch konnte ein kleinräumiges Biotopmosaik entwickelt werden, die bislang dominierenden Neophytenbestände mit Topinambur wurden zurückgedrängt.

Die Maßnahmen leiten sich u.a. aus der aktuellen Bewirtschaftungsplanung für die FFH-Gebiete 5809-301 Moselhänge und Nebentäler der unteren Mosel und 5908-301 Mosel ab. Die regelmäßigen Freistellungsmaßnahmen sollen in den nächsten Jahren fortgeführt werden.